

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

20. April 1948

Blatt 113

Gedenktage Mai 1948

4. Rudolf Fitzner, Geiger	80. Geb. T.
5. Karl Marx	130. Geb. T.
6. M.H. Jellinek, Germanist	10. Tod. T.
8. Josef Delmont, Schriftsteller	75. Geb. T.
8. Heinrich Schrottenbach, Bühnendichter	100. Geb. T.
9. Josef Gall, Schriftsteller und Begründer der Rathaus-Korrespondenz	50. Tod. T.
12. Johann Wilhelm Klein, Gründer der Wiener Blindenlehranstalt	100. Tod. T.
12. Richard Smekal, Schriftsteller	60. Geb. T.
14. Cölestin Wälsgruber, Univ. Prof.	100. Geb. T.
15. Sturmpetition 1848	
17. Franz von Schober, Schriftsteller; Förderer und Freund Franz Schuberts	150. Geb. T.
22. Alessandro Manzoni, Dichter	75. Tod. T.
22. Fritz von Uhde, Maler	100. Geb. T.
23. Otto Lilienthal, Flugpionier	100. Geb. T.
24. Anette Droste-Hülshoff, Dichterin	100. Tod. T.
29. Anton Schönbach, Germanist, Univ. Prof.	100. Geb. T.
30. Rudolf Ribarz, Maler	100. Geb. T.
31. Thaddäus Rittner, Dramatiker	75. Geb. T.

Girardi-Gedenkfeier auf dem Zentralfriedhof

Anlässlich seines 30. Todestages versammelten sich heute vormittag am Grabe Alexander Girardis Vertreter von verschiedenen kulturellen Institutionen Wiens.

Stadtrat Dr. Matejka würdigte im Namen der Stadt Wien die künstlerische Persönlichkeit Girardis im österreichischen

20. April 1948

"Kulturdienst"

Blatt 114

Kunstleben und betonte, daß ein wesentlicher Faktor zur Lösung <sup>jeder</sup> einer/Theaterkrise in der fruchtbaren Entfaltung und Förderung der künstlerischen Persönlichkeit liege. An Stelle eines Kranzes widmete die Stadt Wien den entsprechenden Geldbetrag zur Erinnerung an den 30. Todestag Girardis einer heute in Not befindlichen Schauspielerin.

Für die Bundestheaterverwaltung legte Ministerialrat Kosak einen Kranz nieder, für die Schauspielergewerkschaft Prof. Schmidt. Ferner waren das Burgtheater durch Professor Buschbeck und Blanka Glossy, und der Direktorenverband durch Direktor Horak vertreten.